



Bayer AG
Communications,
Government Relations &
Corporate Brand
51368 Leverkusen
Deutschland
www.news.bayer.de

Presse-Information

Bayer und FaunaPhotonics gründen Forschungsk Kooperation im Bereich Sensortechnologie für eine bessere Schädlingskontrolle

Monheim, 5. Dezember 2016 – Bayer und das dänische Unternehmen FaunaPhotonics mit Sitz in Kopenhagen haben einen dreijährigen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Unternehmen wollen gemeinsam neuartige Sensorlösungen entwickeln, mit denen Schädlinge, aber auch Nichtzielinsekten und Nützlinge, in der Landwirtschaft besser überwacht werden können. Eine effiziente Schädlingsbekämpfung, die nützliche Insekten und Bestäuber verschont, gehört zu den größten Herausforderungen, denen sich Landwirte weltweit stellen müssen. Die Fähigkeit, systematisch und effizient Insektenpopulationen zu entdecken und zu identifizieren, ist ein wichtiger Schlüssel zu einem verbesserten integrierten Pflanzenschutz, der auf genaue Messmethoden für die Erfassung von Schädlingspopulationen angewiesen ist.

„Neue Sensorlösungen liefern die Daten direkt an unsere Digital-Farming-Tools und tragen dazu bei, dass Landwirte schneller und besser entscheiden können, gerade im Hinblick auf eine gezieltere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“, erläuterte Ole Peters, der den Bereich Digital Farming Technology bei der Bayer-Division Crop Science leitet. „Wenn der Landwirt weiß, was auf seinem Feld passiert, kann er leichter reagieren. Er kann seine Ernten sichern, seine Erträge steigern und Bestäuberinsekten schützen.“

„Die Zusammenarbeit mit Bayer wird FaunaPhotonics helfen, die Entwicklung der wichtigen Sensortechnologie im Bereich des Insektenmonitorings voranzutreiben“, ergänzte Frederik Taarnhøj, CEO und Mitbegründer von FaunaPhotonics. „Mit der neuen Technologie wollen wir unsere Wissenslücken zu Insektenpopulationen schließen, um Insekten besser in Schach halten zu können und die Nahrungsmittelproduktion nachhaltiger zu gestalten.“

Schadinsekten können beträchtliche Ernteeinbußen verursachen, indem sie die Anbaukulturen direkt angreifen, und ihre Bekämpfung gilt seit jeher als sehr schwierig. Das liegt vor allem daran, dass man nicht genau kontrollieren kann, wie sich Schädlingspopulationen auf den Feldern entwickeln. Die bisherigen Monitoringmethoden beruhen auf manuellen Verfahren, die sich weniger gut für Automatisierungs- und digitale Softwarelösungen eignen. Darüber hinaus ist ein regelmäßiges Monitoring der Felder für die einzelnen Betriebe sehr arbeitsintensiv, zeitaufwändig und teuer, vor allem für sehr große Betriebe.

Bayer und FaunaPhotonics sind der festen Überzeugung: Die gemeinsame Entwicklung einer erschwinglichen, sensorbasierten digitalen Lösung, die ein präzises, korrektes und effizientes Insektenmonitoring mit entsprechenden Prognosen ermöglicht, verspricht große Vorteile für Landwirte weltweit. Die Forschungs- und Entwicklungskooperation steht unter dem Motto „Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft und Strategien zur Begrenzung der Auswirkungen auf Nichtzielarten mithilfe von Light Detection and Ranging (LIDAR) in der Fauna-Erfassung aus der Luft“.

Bayer: Science For A Better Life

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,3 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,3 Milliarden Euro. Diese Zahlen schließen das Geschäft mit hochwertigen Polymer-Werkstoffen ein, das am 6. Oktober 2015 als eigenständige Gesellschaft unter dem Namen Covestro an die Börse gebracht wurde. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Über FaunaPhotonics

FaunaPhotonics ApS mit Sitz im Copenhagen Bio Science Park ist ein Universitäts-Spin-off, das an langjährige Studien und Doktorarbeiten des Laserzentrums der Universität

Lund anknüpft. Das Unternehmen wurde 2014 gegründet und wird vom Christian Nielsen's Fond, vom Innovation Fund Denmark, vom Market Development Fund und privaten Investoren finanziert. Das Team entwickelt bahnbrechende optische Werkzeuge zur Fernerkundung, die neue Maßstäbe im Insektenmonitoring setzen werden. Die innovative Technologieplattform automatisiert manuelle Prozesse und optimiert Crop-Scouting-Prozesse in der Landwirtschaft. FaunaPhotonics kombiniert optische, Laser- und Datenverarbeitungstechnologien, um biologische Objekte zu erkunden. Die neu entwickelten Tools liefern wertvolle neue Erkenntnisse. Ziel ist eine Datenintegration zwischen Sensoren in den Feldern und kundenspezifischen Softwareplattformen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.faunaphotonics.com.

Hinweise an die Redaktionen:

Ein Foto in Druckqualität finden Sie im Internet unter www.presse.bayer.de

Ansprechpartner:

Utz Klages, Tel. +49 2173 383125

E-Mail: utz.klages@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de

kgs (2016-0306)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.